

Ausgabe: Februar/März

Nr. 1/2007

58. Jahrgang

Hohenfelder und
Uhlenhorster

Rundschau



**Lokalpatriotismus? Bürgersinn?
Ein positives Lebensumfeld ist gefordert!**

Lesen Sie hierzu die Seiten 6 und 7

Bürgerverein: Vorstand, Termine und neue Mitglieder

Jürgen Strege (1. Vorsitzender)
Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71
juergen_strege@freenet.de

John Ebel (2. Vorsitzender)
Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg, Tel. 220 99 10,
Fax 229 00 23, mail@John-Ebel.de

Bernhard Schmidtke (Schatzmeister)
Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,
bernhard.schmidtke1@gmx.de

Benjamin Bartels (Schriftführer)
Lübecker Straße 25 B, 22087 Hamburg, Tel./Fax 253 074 77,
bartels@politikschmiede.de

Ingrid Drecke (Vorstandsmitglied)
Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,
ingrid.drecke@web.de

Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)
Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,
kai.van.vormizeele@politikschmiede.de

Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)
Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,
Fax 229 55 99, dietmar.heister@Anwaltheister.de

www.bvhu.de oder www.hubv.de

Seit Anfang des Jahres ist der Bürgerverein mit einer eigenen Website im Internet vertreten. Wir laden die Mitglieder



und Freunde des Bürgervereins ein, sich einmal die Seiten im Internet anzusehen. Die Adressen sind: **www.bvhu.de** und **www.hubv.de**.

Für den Aufbau und die Pflege ist

Herr Baldowski zuständig. Er nimmt auch gerne Anregungen zur Verbesserung unseres Internetauftritts entgegen.

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice **Andreas Thiele**
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg

Telefon 040/2 20 97 05
Fix Faxen 040/2 27 99 16

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 06.30-13.00
14.30-18.30
Sa. 06.30-13.00

Die nächsten Termine

8. Februar

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

12. Februar

Ausfahrt nach Albersdorf zum „Mehlbüddelessen“
(Bericht in der Rundschau 6/06)

22. Februar

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
(mehr darüber auf Seite 10)

8. März

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im Crowne Plaza

20. März

Besuch des Ballettzentriums Hamburg – John Neumeier
(Näheres auf Seite 11)

27. März

Tagesfahrt zur Krokusblüte nach Husum
(informieren Sie sich auf Seite 10)

31. März

Hamburg räumt auf! Treffpunkt Schwanenwikbrücke
(wir berichten auf Seite 4)

Ausblick

14. April

Wanderung vorbei an den Boberger Dünen
nach Bergedorf
(ausführlicher Artikel auf Seite 4)

**Überweisungen an den Hohenfelder
und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137**

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Gesine Bentfeldt, Margot Johnsen,
Dr. Thomas Einfeldt, Gertrud Tröster
Seien Sie herzlich willkommen.



Dietmar Heister

Rechtsanwalt
Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

(040) 229 55 55
Fax 229 55 99

Liebe Leserin, lieber Leser,



unser Hohenfelder Bürgerverein hat wieder ein Jahr durchschritten; denn am 22. Februar wird unsere Jahreshauptversammlung stattfinden. Der Vorsitzende legt den Mitgliedern den Jahresbericht vor. Vorstandsmitglieder werden neu gewählt. Wir ziehen

Bilanz, schauen zurück auf ein Jahr im Bürgerverein und blicken in die Zukunft. Das ist eine sinnvolle Besinnung, die uns dabei hilft, Entwicklungen klar zu erkennen und neue Akzente für die zukünftige Arbeit zu setzen.

Der Bürgerverein hat ein gutes Jahr hinter sich. Mehr als 20 Personen sind neu in den Bürgerverein eingetreten. Unser Verein wächst und erfreut sich großer Lebendigkeit. In vielen verschiedenen Bereichen gibt es Aktivität, Engagement, viel Begegnung und gute Gemeinschaft. Die geplante Gruppenreise des Bürgervereins zu historischen Stätten in Breslau, Görlitz, Krakau, Posen und zu landschaftlichen Schönheiten im Riesengebirge sowie in der Hohen Tatra ist mit 46 teilnehmenden Personen schon lange ausgebucht. Sogar noch eine Reserveliste mit 10 Namen liegt vor. Neben dieser großen Reise nach Südpolen haben etliche Tagesfahrten, Wanderungen und Besichtigungen stattgefunden. Viel Kontakt und Gemeinschaft ist dabei entstanden. Es hat Freude gemacht, und viel ehrenamtlicher Einsatz ist für Planung und Organisation eingebracht worden.

Unser Bürgerverein hat sich auch kommunalpolitisch eingebracht und hat sich für die Interessen der Bürger und Bürgerinnen eingesetzt. Die Menschen sollen sich in ihrem Wohn- und Lebensbereich wohlfühlen, sich mit ihrem Stadtteil identifizieren. Das ist schon immer Hamburgische Tradition gewesen, und deshalb gibt es die Bürgervereine, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Die Entwicklung im Stadtteil mit neuer Bebauung oder Veränderungen im Geschäfts- und Gewerbebereich soll uns nicht gleichgültig sein. Wir nehmen den Stadtteil aufmerksam wahr und interessieren uns für die Geschichte unseres Stadtteils. Die Gegenwart ist geprägt durch die Vergangenheit und gestaltet sich zur Zukunft.

Auf ein großes Ereignis gehen wir zu mit unserem Bürgerverein, auf das 125jährige Jubiläum im Februar 2008. Vieles erfüllt und umspannt diesen langen Zeitraum von 1883 bis 2008 in sehr bewegten, politisch wechselvollen Zeiten. Wir wollen uns erinnern und wollen feiern, dass unser Bürgerverein durch alle Katastrophen, Glanzzeiten und Niedergänge, Veränderungen und Entwicklungen als überparteiliche und überkonfessionelle Gemeinschaft sicher hindurchgegangen ist und hanseatische Tradition bewahrt hat.

Die Vorbereitung für unsere Jubiläumsfeier wird dieses Jahr im Bürgerverein bestimmen und mitgestalten. Eine sehr aktive Vorbereitungsgruppe hat sich bereits gebildet und schon die ersten Ideen entwickelt. Für alle Anregungen, Unterstützung und Förderbeiträge zur Finanzierung der

Jubiläumstage sind wir dankbar. So gehen wir gemeinsam auf dieses große Ziel zu und hoffen auf gutes Gelingen.

In diesem Sinne grüßt Sie vom Vorstand des Bürgervereins
Ihr Jürgen Strege

125jähriges Jubiläum – die Vorbereitungen laufen

Vom 8. bis 10. Februar 2008 wird unser Bürgerverein sein 125jähriges Jubiläum begehen. Das wollen wir angemessen und fröhlich in unseren Stadtteilen Hohenfelde und Uhlenhorst feiern. Es soll ein schönes gelungenes Fest für viele Bürgerinnen und Bürger werden!

Der Vorbereitungskreis hat inzwischen beschlossen, an zwei Tagen am Jubiläums-Wochenende zu feiern an zwei verschiedenen Orten in Hohenfelde und in Uhlenhorst.

Für Hohenfelde ist schon der Festsaal im Hotel Crowne Plaza im Graumannsweg gebucht. Es wird dort ein buntes Programm mit Grußworten, Gesangsdarbietungen, Theaterspiel, Buffett, Musik und viel Geselligkeit geben. Eine Ausstellung über die Geschichte des Stadtteils und des Bürgervereins wird die Festveranstaltung ergänzen.

Der Vorstand bittet um Förderbeiträge zur Finanzierung der festlichen Tage, der Honorare für die Künstler und anderer Aufwendungen. Sie können auf das Konto des Bürgervereins mit dem Vermerk „Jubiläum“ überwiesen werden.

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
1. Vorsitzender Jürgen Strege
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 20 98 29 71

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke,
Dietmar Heister, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Alf Vöckers, Joachim Dudat.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Neubertstraße 7, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36,

Druck: schüthedruck GmbH, Kanzlerstraße 6, 21079 Hamburg

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 15., Anzeigenschluss am 20. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 1500 Exemplare.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. September 2006. Titelfoto: Alf Vöckers



Opitz
Speisewirtschaft

Hamburger Küche
wie zu Großmutter's Zeiten

Öffnungszeiten täglich
12.00 – 23.30 Uhr
durchgehend warme
Küche

Mundsburger Damm 17
22087 Hamburg
Tel.: (040) 2 29 02 22

Ein Nachbar stellt sich vor: Der Hamburger Turnerbund von 1862 e.V. in der Ifflandstraße

Der Hamburger Turnerbund von 1862 (HTB62) gehört seit vielen Jahren mit seinen Sportangeboten für Jung und Alt zum Stadtteil Hohenfelde.

In der Aula und in der Turnhalle der Schule Ifflandstraße werden neben Volleyball und Leichtathletik (im Winter) auch Fitness und Gesundheitskurse für Erwachsene und Senioren angeboten. Fit und Gesund ab 50+, Aerobic für SeniorInnen und Gymnastik für Herren ab 50 sind hier zu nennen.

Die Kleinen treffen sich regelmäßig freitags in der Turnhalle und turnen, toben und spielen. Insgesamt drei

Kindergruppen unterschiedlichen Alters gibt es dort. Trolle von 5-6 Jahren turnen von 15 bis 16 Uhr, die Rennschnecken von 7-8 Jahren treffen sich um 16 Uhr und die Halbstar-

In der Turnhalle und der Aula der Schule Ifflandstraße trainiert der HTB62

ken ab 9 Jahren sind dann um 17 Uhr aktiv.

In Kooperation mit Nicole Huber Events können sich Dienstags Jungen und Mädchen ab 4 Jahren in Tanz und Choreographie üben.

Trainingsgäste und neue Mitglieder sind gerne gesehen, so Sportmanagerin Kerstin Klante. Näher Auskünfte zu Sportarten und Trainingszeiten gibt es im Sportbüro des HTB62, Telefon: 254 28 62 oder im Internet www.htb62.de.



Hamburg räumt auf

An dieser alljährlichen Aktion beteiligt sich auch wieder unser Bürgerverein. Wir wollen unseren Stadtteil pflegen und schön erhalten. Unsere Aufräum-Aktion soll diesmal an der Außenalster entlang von Hohenfelde nach Uhlenhorst führen, dem schönsten Stück unserer beiden Stadtteile.



Treffpunkt ist am Samstag, dem 31. März 2007, um 11 Uhr auf der Schwanenwik-

Brücke. Von dort sammeln wir los. Material (Handschuhe, Müllsäcke) wird gestellt. Alle, die Zeit und Lust zu dieser Aktion haben, sind herzlich willkommen. Am Ende essen wir eine Kleinigkeit und sitzen gemütlich zusammen. J.S.

Wandern im April

Es ist wieder so weit. Eine Wanderung mit unserem bewährten und erfahrenen Wanderführer Klaus-Dieter Pungs steht im Programm des Bürgervereins. Der Termin: Samstag, 14. April. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der U-Bahn Umlandstraße (unten), um nach Billstedt zu fahren. Unsere Wanderroute: Kirchsteinbek – Boberger Dünen – Sander Tannen – an der Bille entlang – Bergedorf. Hübsche Wanderwege hat Klaus-Dieter Pungs ausgesucht.

Am Zielort in Bergedorf werden wir im Gasthaus einkehren, um uns vor der Rückfahrt mit der S-Bahn zu stärken. Wir werden ganz gemütlich etwa 12 km in 3-4 Stunden mit Pausen wandern. Die Anmeldung zur Wanderung erbitte ich bei mir (Tel. 20 98 29 71) möglichst bis zum 7. April. J. S.



Hummer all you can eat

im Crowne Plaza Hamburg

Genießen Sie Hummer und Co. in den verschiedensten Arten von unserem Küchenchef zubereitet. Entdecken Sie die Vielfältigkeit der Meereskrustentiere und schauen Sie unserem Fischprofi am Buffet über die Schulter.

EUR 56,50 pro Person inkl. ein Glas Champagner
Termine: 27. Januar 2007, 10. Februar 2007 und 24. Februar 2007,
jeweils 18.00 bis 22.00 Uhr

Reservierungen unter:
040/2280-6400 oder
reservations.cphamburg@whgeu.com

CROWNE PLAZA
HAMBURG
20-JÄHRIGES JUBILÄUM
1987 - 2007

Backwaren appetitlich frisch von

Pritsch

Bäckerei Konditorei Café

auch in Ihrer Nähe

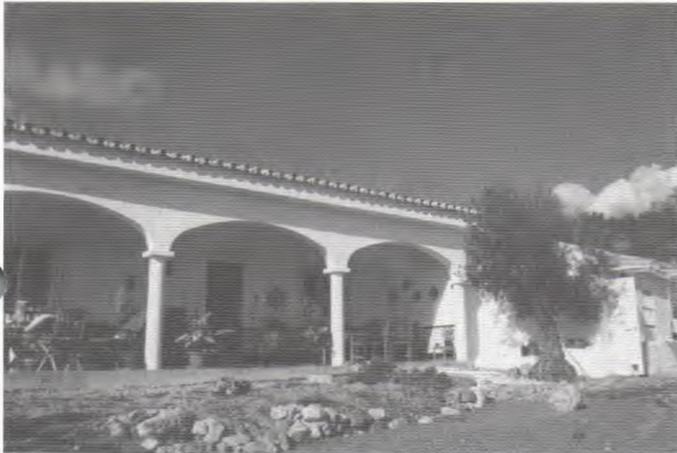
Papenhuder Str. 39 ☎ Arndtstr. 9
Beethovenstr. 20 ☎ Mundsbürger Damm 35

Tel. 040/22 22 98

www.baeckerei-pritsch.de

Susi und ihre Katzenkinder

Heute erzähle ich euch, was ich so mache. Eines Tages hat mich meine Mutter Mullle verlassen und so ging ich allein zur Finca, wo mich die Menschen gut behandelt haben. In der Zwischenzeit war dort ein neues Haus entstanden. Und ich bekam im alten und restaurierten Haus einen Platz mit einem Korb und konnte von nun an dort



schlafen. Mein Herrchen und Frauchen nennen diesen Raum Versorgungsraum, hier steht ein großer Speicher. Wenn es mir im Winter zu kalt ist, dann lege ich mich auf den Speicher, denn dort oben ist es so richtig kuschelig warm. Und im Haus, wo meine neue Eltern nämlich Herrchen und Frauchen wohnen, wird das warme Wasser oder im Winter die Heizung von diesem großen Behälter versorgt. Sie nennen das Ganze eine Solaranlage, denn bei uns scheint die Sonne über 320 Tage im Jahr.

Ab und zu besucht mich auch meine Katzenmutter Mullle, um nach dem Rechten zu sehen. Dann spielen wir draußen, klettern auf die Oliven- oder Feigenbäume und toben uns so richtig aus. Dabei kann es schon einmal vorkommen, dass wir vor lauter Übermut in die Blumenbeete

geraten, dann werden wir ausgeschimpft und laufen schnell weg. Die Fincas in Andalusien sind meistens sehr groß und wir Katzen fangen Mäuse und Maulwürfe. Einen Maulwurf zu fangen ist sehr schwer, dann sitzen wir stundenlang vor einem neuen Hügel und warten bis dieser herausguckt. Nachdem wir ihn gefangen haben spielen wir bis er uns ausreißt und wieder in seinem Loch verschwindet. Spielen, toben und danach schlafen, das ist unser Tagesablauf.

Eines Tages kam ein schwarzer Kater zu uns auf die Finca, ich habe mich sofort in ihn verliebt. Er kam immer wieder, wir spielten und tobten bis ich merkte, dass mein Bauch immer dicker wurde. Nach einigen Wochen wurde Isi, mein erstes Katzenkind geboren. Nun hatte ich Mutteraufgaben zu übernehmen. Wie ich das machte und wie es in unserer kleinen Familie zugeht, erzähle ich euch in der nächsten Rundschau.

Adios und hasta luego
eure Susi.

Politik für Hamburg-Nord



Sie haben Anregungen, Probleme oder politische Ideen?

Wir sind für Sie da.



Lokstedter Weg 24
20251 Hamburg

Tel: 46 53 71
Fax: 46 35 63

info@cdu-nord.de

**CDU-Bezirksfraktion
Hamburg-Nord**

Weitere Informationen unter

www.cdu-nord.de



NIEMERSZEIN



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00-20.00 Uhr Sa.: 8.00-20.00 Uhr
kostenfreie Parkplätze vorhanden

Sonnabends
bis 20.00 Uhr
geöffnet!
ROTHENBAUM
Hallerstraße 78
Tel.: 410 86 52

Sonnabends
bis 20.00 Uhr
geöffnet!
PÖSELDORF
Milchstraße 1
Tel.: 44 56 60

Sonnabends
bis 20.00 Uhr
geöffnet!
HOFWEG
Hofweg 81
Tel.: 22 73 82 80

Sonnabends
bis 20.00 Uhr
geöffnet!
MÜHLENKAMP
Mühlenkamp 45
Tel.: 27 87 79 53
1 Stunde kostenloses Parken
für unsere Kunden auf dem Parkdeck

Unser Lieferservice

Wir bringen Ihren Einkauf im Raum
Harvestehude, Uhlenhorst + Wintherhude ins Haus!

Lokalpatriotismus? Bürgersinn? Ein

Ist es Lokalpatriotismus, wenn man in einem „schönen“ und gepflegten Umfeld leben möchte? Was „schön“ ist, darüber kann man streiten, denn die Geschmäcker sind verschieden. Der eine liebt englischen Rasen und Zuchtblumen, der andere findet Wildkräuter besser, die auch als Unkraut bezeichnet werden. Ohne Zweifel aber bleibt wohl, dass wir alle lieber in einem gepflegten Umfeld leben, ohne Müll und Dreck, in einem Umfeld, das die Sinne und das Unterbewusstsein positiv berührt.

Wo bereits Müll liegt, kommt neuer hinzu.

Unvermietete Läden mit leeren schmutzigen Fensterscheiben, jahrelang zur Miete angepriesener Büroraum, aber auch ungepflegte Balkons mit gestapeltem Sperrmüll oder abblätternde Hausfassaden tragen sicher im Unterbewusstsein dazu bei, dass man den Stadtteil, in dem man lebt, als unangenehm empfindet, denn unbelebte Flächen wirken wie Geisterstädte aus Wildwest-Filmen. Bekannt und von Soziologen untersucht und bewiesen ist auch der Effekt, dass dort, wo schon Müll liegt, Gehwegplatten hochstehen, Wildkraut in Fugen wuchert und Hecken und Bäume sich unbeschnitten ausdehnen, gern etwas zusätzlicher Müll abgeladen wird, dass man sich eben nicht nach dem eben herunter gefallenen

Ist ein gepflegtes Umfeld nicht schöner?

Papiertaschentuch bückt, sondern es achselzuckend liegen lässt. Wo schon Graffiti hingesprüht wurden, kommen schnell noch ein paar dazu. Passanten meiden ungepflegte Wege,

besonders wenn es dunkel wird. Und weil diese Wege gemieden werden kommen die wenigen, die dort noch gehen, sich noch einsamer vor.

Sind gepflegte Gärten und gepflegtes öffentliches „Straßenbegleitgrün“ oder Grünanlagen, lichte, saubere und ebene Wege nicht schöner? Sind gepflegte Hausfassaden mit belebten Fenstern, Balkons mit Blumenschmuck nicht angenehmer, weil man dort Mitmenschen vermutet, mit denen man Grundwerte wie Gemeinsinn und Mitmenschlichkeit teilt?

Nachrichten von der geplanten oder beschlossenen oder drohenden Schließung öffentlicher Einrichtungen wie Schule, Beratungsstellen oder Kinder- und Jugendtreffs, aber auch Post und Schwimmhalle, selbst die nur möglicherweise gerüchteweise angedachte Schließung von Sparkassenfilialen oder kleinerer Supermärkte tragen nicht zum Wohlfühlen bei. Angeblich lohnen sich derartige Einrichtungen nicht, weil zu

Wenn keiner das Angebot kennt, dann gibt es auch keine Nachfrage.

wenig Publikumsverkehr herrscht. Die Konten von Postbank oder HASPA könnten ja per Internet besucht werden. Briefmarken könne man bald auch am Kiosk kaufen. Pakete in irgendwelchen Paketzentren aufgeben oder abholen. Riesen-Supermärkte würden anderenorts mit großen Parkplätzen locken. Außerdem könne man im Internet einkaufen und sich die Waren liefern lassen. Angebot und Nachfrage würden das beherrschende Prinzip sein.

Privatpraxis Physiotherapie Ulrich Kram

Physio- und Manualtherapeut
Masseur und med. Bademeister



Graumannshof
Schottweg 1, 22087 Hamburg

040 / 27 23 42
www.Physiotherapie-Kram.de

Die nächste
Ausgabe
der
Hohenfelder
und
Uhlenhorster
Rundschau
erscheint in
der ersten
Aprilwoche
2007

Weinmenü mit Rindchens Weinkontor
ab Montag, 5. Februar, bis Sonnabend, 17. März
Ziegenweickäse mit Bio-Rosmarin und Waldhonig
überbacken dazu Salat mit Wildkräuteröl
0,2 l, 2005er Bio-Weißburgunder, Weingut Forster,
Nahe

Coq au vin rouge vom Bio-Huhn mit Pilz-Gemüsesud
und Heidekartoffeln
0,2 l, 2005er Spätburgunder Blanc de Noir trocken,
Weingut Neiss, Pfalz und
0,2 l, 2003er Domaine des Grillons, Corbiers AC,
Frankreich

Süßer Elsässer Flammkuchen mit
Calvados-Sauerrahm und Bio-Äpfeln
0,1 l, 2005er Bacchus Auslese, Weingut Peth-Wetz,
Rheinhausen

Menüpreis inklusive der angegebenen Weine
29,80 € pro Person

Uhlenhorster
Weinstube

Papenhuder Straße 29, 22087 Hamburg
Tel: 040/220 02 50
www.uhlenhorster-weinstube.de

positives Lebensumfeld ist gefordert!

Andererseits: Wer hat schon Lust, andauernd sich im Autostau zu großen Filialen zu bewegen? Wer kauft denn tatsächlich alles im Internet? Welcher alte Mensch kann das? Warum beklagt man Kinderfeindlichkeit und tut dann nichts dafür, dass die Stadtteile kinderfreundlich sind? Und wenn Angebot und Nachfrage den Markt bestimmen: Liegt es möglicherweise am mangelhaft dargebotenen Angebot, dass keine Nachfrage herrscht? Wenn keiner das Angebot kennt, dann gibt es auch keine Nachfrage. Wenn keiner vorbeikommt, niemand spazieren geht, weil das Umfeld dazu nicht einlädt, wie soll dann jemand zufällig von einem Angebot verführt werden?

Sich zusammenschließen,

denn gemeinsam kann man etwas bewegen.

Was ist zu tun, wenn man von der öffentlichen Hand wegen Geldmangels wenig erwarten kann? Zunächst einmal müssen sich die Gleichgesinnten im Stadtteil, die Anwohner zusammenschließen, denn gemeinsam kann man etwas bewegen, sich gegenseitig motivieren. Derartige Initiativen können Vorbildcharakter haben. Eine positive Rückmeldung, ein Lob, motiviert die kleine Gruppe und den Einzelnen. Und dann muss über das Gute, was geschieht, berichtet werden: Öffentlichkeitsarbeit, in Stadtteilzeitungen, auf einem unkommerziellen nachbarschaftlichen Stadtteil-Fest (denn kommerzielle Fress- und Verkaufsmeilen gibt es schon genug).

Tu Gutes und rede darüber.

In unserem Stadtteil leben so viele kreative und aufgeschlossene Menschen, doch sie wissen nichts oder nicht genug voneinander. Wer kennt schon die möglicherweise vorhandenen Künstler, Maler, Malschulen, Grafiker, Fotografen,

Schriftsteller, Musiker, Chöre, Theatergruppen, die Elterninitiativen, Seniorentreffs, Sportvereine, die eigentlich ohne großen Aufwand zu Fuß zu erreichen wären und die bestimmt gerne ihre Kunst und Aktivitäten so dann und wann präsentieren würden? Wer kennt schon all die kleineren Gewerbetreibenden, Handwerker und Freiberufler, die über keinen großen Werbeetat verfügen und dennoch gut und redlich im Stadtteil leicht erreichbar ihre Dienste und Produkte anbieten? Wer kennt schon alle Ladenflächen, Hinterhöfe, Institutionen, den öffentlichen und halböffentlichen Raum in unserem Stadtteil, auf denen oder in denen möglicherweise spannende Dinge passieren (könnten)? Den wenigen öffentlichen Raum (Schule Ifflandstraße, Gymnasium Lerchenfeld, Schulen an der Angerstraße) bzw. halböffentlichen Raum (Kirchengemeinden) oder auch die vorhandenen Räume in Läden, Postfiliale, HASPA oder in Gaststätten sollten wir Nachbarn nutzen, um zu präsentieren, wie reich an Ideen und Aktivitäten der Stadtteil ist.

Die Aktivitäten von Bürgerverein und Stadtteilinitiative unterstützen.

Wenn es gelingt, dass es Mitbürger gibt, die den öffentlichen Raum pflegen, wo die Stadt kein Geld ausgeben will, wenn es gelingt, dass Spaziergänge in unserem Stadtteil anregend sind, man neugierig sein kann, was man entdeckt, sich freut über gepflegte Gärten und kreative Auslagen in Läden, wenn es positive Beispiele gibt, dann wird das hoffentlich abfärben, dann werden die leeren und abends unbeleuchteten Fensterhöhlen verschwinden, dann werden die Fassaden schöner. Und man kann sich in seinem Stadtteil richtig wohl fühlen. Bitte achten Sie auf die Aktivitäten der Hohenfelder Stadtteil-Initiative und des Hohenfelder Bürgervereins, kommen Sie zu Veranstaltungen und beteiligen Sie sich.
Dr. Thomas Einfeldt



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

www.feinwaescherei-lange.de

für eine vorbildliche
Wäschepflege

PAPENHÜDER STRASSE 25 · 22087 HAMBURG
TEL.: (040) 229 09 83 · FAX: (040) 227 35 13

Individuelle Mode nach Maß!

Wir kürzen jede Hose und jeden Rock für Sie und wir ändern Ihnen auch gerne jedes andere Kleidungsstück.

Vielleicht suchen Sie auch ein schönes Outfit für einen besonderen Anlass: Ob Sie hierzu etwas aus unserer vorhandenen Kollektion auswählen oder etwas nach einer, auch eigenen Vorlage individuell auf Sie angepasst haben möchten – sprechen Sie mit uns!

Wir sind für alle Ideen und Wünsche offen!

Ausserdem finden Sie bei uns Tücher, Accessoires und noch vieles mehr...

**Eigene Kollektionen
Neuanfertigung nach Maß
Änderungen aller Art**

S&G SANDER & GRABBE
Mundsburger Damm 34
22087 Hamburg
Telefon 040/20 98 28 11
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr



Uhlenhilfe e.V.
Menschen helfen Menschen



Uhlenhilfe e.V.
Menschen helfen Menschen

Die Uhlenhilfe berichtet

„Jeder Cent, jeder Euro, jeder Schein hilft den Jüngsten unserer Gesellschaft einen gesunden Start in die Zukunft zu ermöglichen!“ Auch die Uhlenhilfe ist mit kinderbezogenen Projekten dabei!

2007... Ein neues Jahr, ein neuer Anfang? Nein, wir machen weiter wie bisher! Die gleiche Kraft, der gleiche Schwung! Mit festen Ideen und Projekten, die verwirklicht



werden. In der letzten Ausgabe der Rundschau versprach ich etwas über das Projekt „Kitastrolche“ und „Tanzen“ zu erzählen. Kinder sind neugierig und wollen ständig Neues erleben und entdecken. Schon in frühester Kindheit werden Grundlagen für die Entwicklung der Kinder und damit für die uns folgende Gesellschaft geschaffen. Diesen Drang sollten wir lebendig halten und fördern. Eine dieser Motivationen ist die Musik und damit verbunden – Bewegung –, sprich Tanz. Eine sehr elementare und gefühlsbetonte Ausdrucksmöglichkeit des Menschen. Von Geburt an, und wahrscheinlich schon früher sind Töne, Stimmen und Rhythmen etwas, was uns Menschen beeinflusst und erfreut. Hier setzen wir an, durch spielerischen Unterricht, von Fachkräften geleitet, um alle geistigen Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Kein Kind ist unmusikalisch. Es ist ganz allein eine Frage des „Wer“, des „Wie“ und „Wann“ wir diese Potentiale fördern. Die staatlichen Institutionen sind wegen ständigem Geldmangel nicht in der Lage diesem Erziehungsauftrag gerecht zu werden. Wertvolles geistiges Potential liegt brach und kann für die künftigen Aufgaben der Zukunft nicht abgerufen werden. Diesem

Manko wollen wir entgegenwirken! Und deshalb haben wir die Projekte „Kitastrolche“ und „Tanzgruppe“.

In der KITA-Winterhuderweg gibt es schon seit längerem einen Kinderchor, der sogar regelmäßig öffentliche Auftritte hat. Zum Beispiel bei den Senioren von „Pflegen und Wohnen“ und sehr zur Freude dieser alten Menschen. Die Uhlenhilfe unterstützt hier den Gesangsunterricht und die Beschaffung von Musikinstrumenten durch Geldspenden. Eine gute Gelegenheit sich zu engagieren (Projektkosten pro Jahr ca. 3400 Euro).

Ebenso die Tanzgruppe. In kleinen Gruppen wird Kindern unterschiedlichsten Alters Tanzen und rhythmische Bewegung vermittelt. Erlern werden auch folkloristische Tänze in entsprechender Garderobe. „Mens sana in corpore sano“ Das Motto: Mit professionellem Unterricht Fettleibigkeit, Bewegungsmangel, Null-Bock-Denken, Konzentrationsmängeln und unsozialem Verhalten entgegen wirken. (Projektkosten pro Jahr ca. 3000 Euro).

Wir wollen der jungen Generation jetzt eine Perspektive geben. Übrigens: Im vergangenen Jahr 2006 hat die Uhlenhilfe 5000 Euro in die Projekte für Kinder investiert!



Unterstützen auch Sie unsere Projekte durch Ihre Spende auf das Konto der Hamburger Sparkasse, Konto 1203 130990, BLZ 200 505 50, Stichwort: Kitastrolche oder Tanzen.

Innerhalb von 4 Wochen erhalten Sie eine entsprechende Spendenbescheinigung. Versprochen!

Es grüßt Sie Ihr
Alf Völckers

KRAFT IMMOBILIEN

Ackermannstraße 36 · 22087 Hamburg
Maklerservice in Uhlenhorst-Hohenfelde seit 1965
Gutachten & Bewertungen vor Verkauf
Verkauf/Vermietungen Wohnen & Gewerbe
Tel. 22 55 66

FA. BASIC BIETET AN:
UMZÜGE AB 199,- €
ENTRÜMPELUNG 20,- € P. STD.
TELEFON 040-22 36 46
MOBIL 0172-994 22 34

Hier werden Sie Haare lassen.

Schon häufiger haben wir Unternehmen aus den Stadtteilen beschrieben und die Inhaber in der Rundschau vorgestellt. Einige Berichte widmeten sich Geschäften im Mundsburger Damm. Diese ehemals quirlige Einkaufsmeile wird heute häufig nur als Durchgangsstraße zwischen Innenstadt und Barmbek benutzt. Wie unrecht man dieser Geschäftsstraße tut, soll in dieser Rundschau ein weiteres Mal aufgezeigt werden.

Seit September 2001 ist Katrin Helwig im Mundsburger Damm 26 ansässig. Ihr Geschäft heisst nach dem gleichnamigen Kooperationspartner *perfect skin*. Seit fünfeneinhalb Jahren hat sich die gelernte Kosmetikerin der medizinischen Kosmetik ver-

schrieben. Dieser Bereich der Kosmetik befasst sich weniger mit dem Schminken und Pudern sondern beeinflusst die Haut in der Tiefe.

Ursprünglich widmete sich Katrin Helwig vorwiegend der Entfernung von ungewünschtem Haarwuchs. Dies ist ja vor allem für manche Frauen ein großes Problem. Mit Hilfe eines Gerätes namens Plasmalite ist die Kosmetikerin in der Lage ungewollte Behaarung nachhaltig zu entfernen. Die Methode ist einfach aber effektiv: Das Plasmalite erzeugt Licht von dem speziell das rote Licht genutzt und in die zu entfernenden Haare geleitet wird. Das Licht wird in Wärme gewandelt und erhitzt die Haarwurzel auf ca. 70 °C. Da die Haarwurzel aus Eiweiß besteht wird sie durch die Hitze regelrecht zerkocht, nach zwei bis vier Wochen fallen die behandelten Haare aus. Um Schmerzen gering zu halten, wird der Lichtwellenleiter während der Anwendung gekühlt. Die Behandlung ist also nahezu schmerzlos. Die meisten Menschen empfinden ein minimales Unbehagen, nicht mehr als ein leichtes Ziehen.



Um eine Körperregion zu enthaaren sind normalerweise sechs bis acht Behandlungen notwendig, die im Abstand von sechs Wochen vorgenommen werden. Am besten lassen sich dunkle Haare auf heller Haut behandeln. Sehr helle Haare eignen sich für die Behandlung mit Licht nicht besonders gut. Zu erwähnen ist außerdem, dass nur bei genetisch bedingten Haarproblemen geholfen werden kann. Werden die Probleme durch Hormone erzeugt, ist keine Hilfe möglich. Hierzu kann Katrin Helwig im persönlichen Gespräch die notwendigen Erkenntnisse gewinnen und die Kunden beraten.

Da sich das Licht von Plasmalite verändern lässt, können im Kosmetikstudio im Mundsburger Damm auch andere Behandlungen vorgenommen werden. So lassen sich ebenfalls störende Pigmentflecken (Leberflecke, Altersflecke) oder rote Äderchen entfernen.

Die zufriedene Kundschaft von Katrin Helwig kommt übrigens nicht nur aus Uhlenhorst und Hohenfelde. Sie hat inzwischen Kunden aus dem Großraum Hamburg und sogar aus Kiel und Westerland.

Du

Der Mundsburger Damm wird gesperrt

Im Mundsburger Damm werden in Höhe Immenhof Fernwärmerohre verlegt. Aus diesem Grund wird der gesamte Mundsburger Damm in der Zeit von Freitag, den 16.2.2007, 20 Uhr, bis Montag, 19.2.2007, 4 Uhr, gesperrt.

Umlenkungen sind in Richtung Barmbek ab Schwanenwik und in Richtung Innenstadt ab Kreuzung Mundsburg ausgeschildert.



Kfz - Rübcke Meisterbetrieb

- Alle Typen • Inspektionen • Unfallarbeiten
- Oldi-Restaurationen • TÜV + AU
- Baurat-Abnahme • Bosch-Bremsen-Dienst
- Hol- und Bring-Service
- Jetzt auch Umrüstung auf Auto-Gas

www.auto-ruebcke.de • Hohenfelder Allee 27 • 22087 Hamburg
Tel. 040/220 53 85 • Fax 040/220 68 94



Bei uns finden Sie die passende Wohnung und das richtige Haus für Sie und Ihre Familie in Hamburg. Auch wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten – unsere Marktwertgutachten bieten Sicherheit für Käufer und Verkäufer. Als erfahrene Immobilien-Experten helfen wir Ihnen bei der marktgerechten Wertermittlung Ihrer Immobilie. Sprechen Sie uns an: Tel. 040/25 40 10-20. StöbenWittlinger GmbH, Hofweg 33, 22085 Hamburg, www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

Dit un dat op hoch un platt

Eine sehr erfolgreiche kulturelle Veranstaltung fand am 14. Januar im Kupferkrug, Mundsburger Damm 34, statt. Unter dem Motto „Dit un dat op hoch un platt“ lasen Helga Gunkel und Siegfried Kellermann lustige und besinnliche Geschichten auf Hoch- und Plattdeutsch.

Helga Gunkel aus Rostock trug in bestem mecklenburger Platt vor, während der Schauspieler Siegfried Kellermann den hochdeutschen Part übernahm. Kellermann dürfte vielen Besuchern des Ernst-Deutsch-Theaters ein Begriff sein, spielte er doch jahrelang in diesem Haus. Vom 12.4. bis 19.5.07 ist er dort ein weiteres Mal zu sehen.



Helga Gunkel und Siegfried Kellermann im Kupferkrug Foto: E. Strid

Wie groß der Anklang der Veranstaltung im Kupferkrug war, lässt sich daran erkennen, dass irgendwann keine Plätze mehr frei waren und danach ausgemusterte Sitzmöbel aus dem Keller geholt wurden. Die letzten Gäste mussten leider wegen Platzmangel abgewiesen werden. Aufgrund des großen Erfolgs wurde auf Wunsch des Publikums beschlossen, einen zweiten Teil der Lesung durchzuführen. Dieser findet am Sonntag, den 25. März 2007, um 15 Uhr wieder in der Gaststätte Kupferkrug am Mundsburger Damm statt.

Die Vortragenden sind dann ebenfalls Helga Gunkel und Siegfried Kellermann. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Interessierte, die an der ersten Veranstaltung wegen des Platzmangels nicht teilnehmen konnten, sollten diesmal frühzeitig Eintrittskarten kaufen. Der Vorverkauf läuft bereits im Kupferkrug, Mundsburger Damm 34, Tel. 040-22 73 90 87. Du

Zur Krokusblüte nach Husum

Ein einmaliges Erlebnis ist alljährlich die Husumer Krokusblüte. So ca. 4 Millionen Wildkrokusse verwandeln den Husumer Schlosspark in ein schier unendliches lila Farbenmeer. Für uns ein Anlass einmal dort hin zu fahren. Bevor wir durch dieses lila Meer spazieren gehen, werden wir uns erst einmal stärken in Husums erstem Fischrestaurant. Da aber nicht jeder gern Fisch isst, gibt es auch etwas anderes. Zur Auswahl stehen: Fischplatte (verschiedene Fischfilets mit Bratkartoffeln und Salatbeilage. Oder: Champignonrahmschnitzel mit Bratkartoffeln und Salatbeilage. Nach unserem Spaziergang fahren wir auf die Halbinsel Eiderstedt um im *Roten Haubarg* noch eine Stärkung für die Rückfahrt einzunehmen: ein Stück Friesentorte mit Kaffee oder Tee. Der Preis für Fahrt, Mittagessen und Kaffee beträgt für Mitglieder 34 Euro, Gäste zahlen 35 Euro.

Anmeldung erbeten bis zum 14. März 2007 bei Thora Jepsen-Junge, Telefon 040/220 88 62, oder Jürgen Strege, Telefon 20 98 29 71 (bitte Essenswunsch angeben).

Überweisungen erbeten bis zum 20. März 2007 auf das auf Seite 2 genannte Konto des HUBV mit dem Hinweis Husum. Die Abfahrt ist am 27. März 2007 um 9.30 Uhr ab St. Gertrudkirche. J-J

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 22. Februar 2007, 19.30 Uhr
in der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42

- Tagesordnung:
- 1.) Bericht des Vorsitzenden
 - 2.) Bericht des Schatzmeisters
 - 3.) Entlastung des Vorstandes
 - 4.) Wahl von Vorstandsmitgliedern
 - 5.) Neues aus dem Stadtteil
 - 6.) Verschiedenes

KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91

Akupunktur · Massage · Ernährung · Entspannung
Körperorientierte Psychotherapie

Christel Konkart - Heilpraktikerin -

Termine nach telefonischer Vereinbarung
040/22 75 91 96 · Armgartstr. 14 · 22087 Hamburg

Criminal Dinner - Mord als Appetizer

Noch nie war Essen so spannend. Erleben Sie ein spannendes und interaktives 4-Gang-Menü mit Mord-Kammerspiel und Indizien sammeln. Begeben Sie sich auf die Spuren von Sherlock Holmes und Miss Marple und entlarven Sie den Mörder des alten Kaffee- und Teeimporteurs Knudsen.

EUR 69,00 pro Person inklusive einem Glas Sekt,
spannendem 4-Gänge-Menü und einem Mord
Termine: 25. Februar 2007, 25. März 2007
und 15. April 2007, jeweils 18:00 bis 22:00 Uhr

Reservierungen unter:
040/2280-6812 oder
reservations.cphamburg@whgeu.com


CROWNE PLAZA
HAMBURG
20-JÄHRIGES JUBILÄUM
1987 - 2007



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



- | | |
|---|---|
| 1.3. Helga Dyck | 25.3. Gerhard Welz |
| 3.3. Christel Schumacher | 27.3. Heidemarie Ewe |
| 6.3. Helma Heipcke | 29.3. Magdalena Neumann |
| 7.3. Edeltraud Schütze
Zeynel A. Yurtsever | 1.4. Erna Schröder
Uwe Laß |
| 9.3. Andreas Thiele
Brigitte Traulsen | 2.4. Jürgen Kittlitz
Siegmond Solecki |
| 10.3. Johannes Krehls
Werner Lange | 6.4. Monika Rahardt |
| 11.3. Michael Malbranc | 9.4. Erika Aarbergen-Kobbe |
| 15.3. Ingrid Drecke | 10.4. Carola Mette |
| 16.3. Lieselotte Raasch | 13.4. Raimund H. H. Rübcke |
| 19.3. Peter Breuer
Karin Grimme | 15.4. Ruth Koebke |
| 21.3. Annlore Dieckmann | 20.4. Hildegard Zange |
| 23.3. Joern Riege | 24.4. Bernhard Schmidtke |
| 24.3. Selma Andresen | 27.4. Klaus-Dieter Quack
Ursula Petzel |
| | 29.4. Carla Mertens |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Bernhard Schmidtke.

Besuch des Ballettzentrams Hamburg – John Neumeier

Die 1978 gegründete Ballettschule des HAMBURG BALLET, Caspar-Voight-Strasse 54 (Nähe S-Bahnhof Hasselbrook), bildet Bühnentänzer aus aller Welt aus. Während einer Führung durch das Haus dürfen wir auch beim Training zusehen (max. 25 Personen). Im Anschluss daran haben wir die Möglichkeit im Haus Kaffee zu trinken; Kuchen wird es auch geben.

Termin: Dienstag, den 20. März 2007, von 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. Treffpunkt: U-Wartenau um 14.15 Uhr. Kosten pro Person für Führung: Euro 12,00 für Mitglieder, Gäste Euro 14,00. Überweisung auf das Konto des HUBV, Konto-Nr. 1203 127 137 bei der HASPA, BLZ 200 505 50 bis 14. März 2007. Anmeldung bei Ingrid Drecke, Tel. 220 44 27. ID

Anti Aging - Falten - Pigmente - Äderchen - Problemhaut - Akne

Medizinische Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung

perfect skin

Intensivpflege für Jeden

Tel.: 27 874 874

Mundburger Damm 26

Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Wochenschluss-Andacht, samstags um 18.10 Uhr. Gottesdienst, sonntags um 10 Uhr

Domkirche St. Marien

Vorabendmesse, samstags um 18.15 Uhr, Messe, sonntags um 10 und 18.15 Uhr

Evangelische St. Gertrud-Kirche am Immenhof, Kirchenbüro Immenhof 10, Telefon 220 33 53

Katholische Domkirche St. Marien, Danziger Str. Pfarrbüro Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

Ein einmaliger Adventskalender

Zu der gelungenen Weihnachtsfeier des Bürgervereins hat Thora Jepsen-Junge am 12. Dezember noch einen weiteren Höhepunkt hinzugefügt: die Fahrt zum Adventskalender in Uelzen. Vorher auf dieser Ausfahrt sind wir mit unserer großen Gruppe des Bürgervereins in einem sehr stilvollen Landgasthaus in Hösseringen bei Uelzen zum Kaffeetrinken eingekehrt. An festlicher Kaffeetafel haben wir gegessen, Kaffee und Kuchen genossen, die herrlichen Räume dieses Landgasthauses bewundert, am Ende noch ein Glas Honig oder einen Heidegeist als Mitbringsel gekauft. Wohl niemand ist dort schon mal gewesen; diese Neuentdeckung haben wir Thora Jepsen-Junge zu verdanken.

Den absoluten Höhepunkt des Ausfluges haben wir dann in Uelzen auf dem Markt erlebt, als genau um 18 Uhr weihnachtliche Trompetenmusik erklingen ist und dann zwei Engel eine Tür des großen Adventskalenders an der Fassade des Rathauses geöffnet haben. Worte einer prominenten Persönlichkeit aus Uelzen und noch ein Trompetenstück haben diese halbstündige Darbietung zum Abschluss gebracht.

Welch ein Erlebnis mit all den vielen Lichtern, die Uelzen und diese besondere Attraktion in der Adventszeit bis kurz vorm Heiligabend erleuchten, so dass sich jeden Abend eine große Menschenmenge vor dem Rathaus staunend versammelt. Dankbar und froh gestimmt nach diesem schönen Gemeinschaftserlebnis sind wir im Bus mit unserem humorvollen Busfahrer nach Hamburg zurückgekehrt. J.S.

KUPFERKRUG

Mittagstisch ab 3,90 Euro

Mittw., 7.2., ab 17 Uhr, Eisbeissen
Sonn., 11.2., 13 Uhr, Knobelturnier
(Startgeld 10 €)

Mittw., 21.2., ab 17 Uhr, Muschelessen
Sonn., 11.3., 11 Uhr, Jazzfrühschoppen
mit Brunch

Sonn., 25.3., 15 Uhr, Dit un dat op hoch un platt (Teil 2), Eintritt 5 €

Anmeldung erbeten

Geöffnet: Mo – Fr 12–24 Uhr · Sa und So 17–24 Uhr
Mundburger Damm 34 · 22087 Hamburg · Tel.: 040-22 73 90 87
www.kupferkrug-uhlenhorst.de

Ein besonderer Höhepunkt

Das war wieder die Weihnachtsfeier unseres Bürgervereins am 1. Dezember in den Räumen der Familienbildungsstätte Graumannsweg 42. An der festlich gedeckten Tafel nahmen ca. 80 Personen teil und freuten sich über den so schön geschmückten Raum mit Tannen, Lichtern, bunten Tellern.

Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden begann das festliche Kaffeetrinken mit Stollen, Butterkuchen und im Anschluss einem guten Glas Wein. Ernste und heitere Texte zur Weihnacht wurden vorgetragen, auch gemeinsam Weihnachtslieder gesungen.



Aber absolut Spitze und Höhepunkt waren zwei musikalische Darbietungen: Einmal der Auftritt von Clara Solecki als Solosängerin, die alle mit ihrer wunderbaren Sopran-

stimme bewegte – begleitet auf der Clavinova von ihrer Mutter Antje Solecki. Zum anderen der Auftritt von zwei „Engeln“ mit ebenfalls Sologesang und dem Spiel auf der Querflöte. Beides hat begeistert und tiefe Weihnachtsstimmung hervorgerufen.

Überreicht durch:

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt
22087 Hamburg 764

Innerlich sehr bereichert und beschenkt sind alle Teilnehmenden nach dieser wunderbaren Feier in die Advents- und Weihnachtszeit hineingegangen. Ganz



besonderer Dank gilt der fröhlichen Damenrunde, die alles so wunderbar für den Nachmittag vorbereitet und sich auch in der Feier selbst durch Wort und Tat eingebracht hat.

J. S.

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel.: 20 98 29 71. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen Partner- oder Firmenmitgliedschaft
Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Aufnahmegebühr nach Ermessen (mindestens 5,- €):
Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer: BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift

Jahresbeitrag (Stand 2005)

Einzelperson: 36,- €, Paar: 60,- €, Firma: 72,- €